



„Im Namen der Toleranz sollten wir das Recht beanspruchen, die Intoleranz nicht zu tolerieren.“

Sir Karl Popper



ÖSTERREICHISCHER VERFASSUNGSPREIS

Setzen sie ein Zeichen. Nominieren Sie Ihren Preisträger für den Österreichischen Verfassungspreis bis 31. August 2015.

www.verfassungspreis.at

Strache gegen die Salzburger "Führungsblase"

LISA KOGELENIK, NEUHOLD

16. Juni 2015, 17:05



foto: standard/cremer

Der neue Salzburger Obmann Andreas Schöppl bedankt sich bei Heinz-Christian Strache für die Parteiausschlüsse in Salzburg. Nun werde ein Reinigungsprozess stattfinden.

Der FPÖ-Chef will in der Abspaltung des Landtagsklubs unter Karl Schnell keine Abspaltung sehen

Wien/Salzburg – Das Wort "Führungsblase" benutzte Heinz-Christian Strache besonders oft, als er offiziell verkündete, dass sich die Partei von acht Salzburger Politikern verabschiedet hat. Der Parteichef war bemüht, den ehemaligen FPÖ-Klubchef Karl Schnell und seine Gefolgsleute als abgehobene "Egomanen" abzutun, die nichts mit der Parteibasis zu tun haben. Von einer Spaltung der Freiheitlichen in Salzburg könne deshalb keine Rede sein.

Beim FPÖ-Präsidium und der Vorstandssitzung am Dienstag sind neben Schnell auch der ehemalige Landesobmann und Nationalratsabgeordnete Rupert Doppler, der Nationalratsabgeordnete Gerhard Schmid und Bundesrat Dietmar Schmittner ausgeschlossen worden. Auch jene vier Landesräte, die Schnell und nicht Strache folgen wollen, sind keine FPÖ-Mitglieder mehr. Im Salzburger Landtag bleibt damit nur mehr Marlies Steiner-Wieser der FPÖ treu. Strache betonte, dass alle Parteiausschlüsse statutenkonform und einstimmig beschlossen worden sind. Der Vorwurf Schnells, wonach die Ausschlüsse nicht rechtens seien, sei "blanker Unsinn".

Strache droht mit Klage

Schnell hat angekündigt, in Salzburg eine eigene Partei gründen zu wollen. "Die Salzburger FPÖ hat sich nicht abgespalten, sondern eine Führungsblase hat sich abgespalten", sagte Strache. Die Partei sei durch die Ausschlüsse von dieser "abgehobenen Führungsblase" befreit worden. Sollte Schnell tatsächlich unter dem Namen "Freiheitliche Partei Salzburgs" kandidieren wollen, werde man selbstverständlich dagegen klagen. Schnell könne aber gerne das "BZS – Bündnis Zukunft Schnell" gründen, sagte Strache in Anspielung auf das BZÖ, das sich 2005 abgespalten hat.

Obwohl beinahe der ganze Landtagsklub zu Schnell übergelaufen ist, wähnt Strache die Salzburger Partei auf seiner Seite. Bei der Pressekonferenz nach dem Parteivorstand demonstrierte die FPÖ Geschlossenheit: Neben Strache nahmen auch die Parteichefs aus Salzburg, Oberösterreich und Tirol, der Zweite Nationalratspräsident Norbert Hofer sowie die Obmänner der Freiheitlichen Studenten und Senioren - beide Salzburger - auf dem Podium Platz.

FREIHEITLICHEN

Strache gegen die Salzburger "Führungsblase" [24]



Der FPÖ-Chef will in der Abspaltung des Landtagsklubs unter Karl Schnell keine Abspaltung

sehen

ASYL

FPÖ-Landstraße ließ mit scharfen Forderungen aufhören [100]

Legal aufhältige Fremde "rückführen" - Asyl-Vergabe nur an Staatsangehörige an Österreich grenzender Staaten sowie aus Gebieten der ehemaligen Habsburgermonarchie

ABSPALTUNG

Salzburger FPÖ-Ausschlüsse: "Straches Timing war gut" [76]

Politologin Stainer-Hämmerle prophezeit der Rechts-außen-Fraktion im EU-Parlament eine Zerreißprobe wie in Salzburg

MOSKAUBESUCH

FPÖ setzt "Zeichen gegen die EU-Sanktionen" [31]

Teilnahme an Wien-Ball in Russland

FPÖ / FPS

Salzburger FPÖ hat sich endgültig gespalten [190]



Der Langzeitchef der Salzburger FPÖ, Karl Schnell, will noch diese Woche eine eigene Partei gründen. Mit dem vergangene Woche aus der FPÖ ausgeschlossenen Schnell verlassen fast der gesamte Landtagsklub und zwei Nationalratsabgeordnete die Bundespartei

EMPÖRUNG

Altlandeshauptmann Dörfler: "Ich leide mit diesem Land" [108]

Für den jetzigen FPÖ-Bundesrat ist bezeichnet Vorgehen Schellings als reines "Ablenkungsmanöver"

KOPF DES TISCHES

Blauer Krieger mit Strache auf dem Kriegspfad [7]

Salzburger Karl Schnell gründet seine eigene Freiheitliche Partei.

FPÖ - KONFLIKT

Der Salzburger FPÖ droht die Parteisplaltung [130]

Austritte, Ausschlüsse und Anzeigen: Die Salzburger Freiheitlichen sind tief gespalten. Die Differenzen sind aber nicht inhaltlicher sondern persönlicher Natur

KARL SCHNELL

"Setze mich mit Strache nicht mehr an einen Tisch" [325]



Der aus der FPÖ ausgeschlossene Klubobmann prophezeit Strache ein "Waterloo":

"Die Dämme brechen"

Der neue Salzburger Parteichef Andreas Schöppl bedankte sich bei Strache für die Ausschlüsse. Er habe viel Zuspruch von "den Menschen auf der Straße" und ehemaligen Parteimitgliedern, die froh seien, dass nun "endlich die Dämme brechen". Die Parteigründung Schnells sei lediglich ein "Sturm im Wasserglas". Schon bei den Abspaltungen des Liberalen Forums und des BZÖ habe sich gezeigt, dass diese ein Reinigungsprozess waren, aus dem die FPÖ gestärkt hervorgehe.

Schöppl soll am 13. Juli auf einem Sonderparteitag zum Landesobmann gewählt werden. Nachdem er die Strukturen erneuert habe, wolle er aber nach einem Jahr an eine "junge Kraft" übergeben. Strache nannte als einen möglichen Kandidaten für die Landtagswahl 2018 den 29-jährigen Hermann Stöllner, Bezirksparteiobmann im Flachgau.

Die Ausschlussorgie hat auch Konsequenzen für die Zusammensetzung des Salzburger Landtages. FPÖ-Urgestein und Schnell-Getreue Rosemarie Blattl legt ihr Landtagsmandat nieder. Blattl, seit 1994 Abgeordnete, sollte ursprünglich im Herbst Zweite Landtagspräsidentin werden. Ob ihr Nachfolger, der von Schöppl ausgeschlossene Pinzgauer Bezirksparteiobmann Markus Steiner, den Präsidentensessel übernehmen kann, wird am Mittwoch geklärt. (Lisa Kogelnik, Thomas Neuhold, 17.6.2015)



Feedback

[derStandard.at/Inland auf Facebook](#)

[Inland Newsletter abonnieren](#)

P R O M O T I O N



Mach was gegen schiach!

Sie kennen einen "schiachen" Ort in Wien, der Potenzial hat? Erzählen Sie uns davon – mit Unterstützung der Community hat er die Chance von der Stadt Wien verschönert zu werden.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Ihr Kommentar...

1 Seite

1 bis 24

Alle Postings [24]

neueste

John Dunbar

vor einer Stunde

1 0

so

macht man(n) das herr feyfrau...

antworten

Beobachter zweiter Ordnung

vor 11 Stunden

und worum ging es inhaltlich bei diesem Konflikt? Weiß das jemand? Ich hab's nicht so genau verfolgt.

antworten

m-s

vor 4 Stunden

0 2

Strache hat es eh schön beschrieben, es ging um eine Führungsblase. Also irgend etwas gesprochenes ohne Inhalt. Eigentlich sehr aufschlussreich für die Sprachwissenschaft, denn offenbar ist das eine gesagte ohne Inhalt ungleich etwas anderem gesagten ohne Inhalt. Und genau dort liegt offenbar das Problem. So genau kann das aber keiner nachvollziehen. Von aussen betrachtet jedenfalls entspricht es dem Parteiprogramm. Viel heiße Luft ohne Inhalt.

"Agiert wie Haider vor Abstieg"

P A R T E I Z W I S

FPÖ betrachtet Parteiausschlüsse in Salzburg als unwirksam [51]

Die Freiheitlichen in Salzburg hatten vier Mandatäre ausgeschlossen - Die Bundespartei erkennt das nicht an und will vermitteln

N A M E N S S T R

Kickl will gegen Salzburger Freiheitliche vorgehen [16]

Loyalitätsfrist für Salzburger Abgeordnete ist abgelaufen

A R B E I T S L O S

SPÖ kontert FPÖ-Kritik an Zuwanderung [144]



Darabos: Hauptgrund für Anstieg der Arbeitslosigkeit ist schwaches

Wirtschaftswachstum, nicht Zuwanderung

F P Ö

Karl Schnell gründet Partei in Salzburg [287]



Ausgeschlossener Klubobmann: Strache im Machtrausch - Weitere Parteiausschlüsse zu

erwarten

N I E D E R Ö S T E

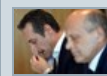
"Nazi-Sager": FPÖ-Funktionär tritt auch als Gemeinderat zurück [343]



Nach umstrittenem Posting über Flüchtlinge - Disziplinarverfahren bei Arbeitgeber Bundesheer

S A L Z B U R G E F

Kickl droht mit weiteren Parteiausschlüssen [34]



Abtrünnige wollen mit eigener Liste kandidieren - Klubsitzung für Montag anberaumt

F P Ö

Blauer Konflikt in Kärnten: Strache stellt sich hinter Ragger [30]



FPÖ-Chef stritt mit Klubobmann Leyroutz über Budgetverhandlungen mit Bund

Bund

A B L Ö S E

Strache setzt "hinterfotzige" FPÖ-Spitze in Salzburg ab [902]



FPÖ-Chef Rupert Doppler und Klubobmann Karl Schnell aus der Partei ausgeschlossen -

Andreas Schöppl ist designierter Landesparteiobmann - Schnell: "Drei Viertel der Landespartei mitgegangen"

R E C H T S P O P

FPÖ-Basis bejubelt Islamkritiker Wilders in Hofburg [563]



Europas Bedrohung durch die Islamisierung - Podiumsdiskussion - Strache: "Islam gehört nicht zu Europa"

E I N Z E L F A L L

Blauer Rückführungsfantasie des anonymen Funktionärs [24]

Der Klubobmann der FPÖ Landstraße, auf deren Homepage radikaler Abschiebetext stand, schrieb ein Buch über Hitler

F P Ö - E I N L A D

Strache und Wilders vereint in Islamkritik [181]



FPÖ-Chef verteidigt niederländischen Rechtspopulist vor Hetzvorwürfen

Q U E R E L E N

Salzburgs FPÖ hat mit sich selbst zu kämpfen [40]

- antworten
- winter is coming...** vor 9 Stunden 0 1
- Würde mich auch interessieren... Schnell hat nicht gespürt, HC ist ausgerüstet....sowas in der Art. Also nichts, was vernünftige Menschen nicht lösen könnten, aber wir sprechen ja von der FPÖ....
- antworten
- winter is coming...** vor 9 Stunden
- gespurt.... verfl...autokorrektur
- antworten
- sawi1948** 1 vor einer Stunde 1 2
- "ausgerüstet" = "ausgerastet" ? Oder ? :-)))
- antworten
- Einzelstimme** 4 vor 9 Stunden
- Der große hc nennt Schnell einen Egomane und der hat ihn als Diktator bezeichnet ... Kickl war auch mit und hat Sauhaufen gesagt. Ober sticht unter und wenn der Häuptling 2 Landeshäuptlinge ausschließt, ist das für Lemuren der tEffen und andere Jasager normal.
- Davor hatten die Landeshäuptlinge in der Stadt Salzburg einige Parteifeinde ausgesch(l)ossen.
- antworten
- bezahlter kampfpöster** 9 vor 10 Stunden 0 2
- um ehrlich zu sein, wissen das auch alle, die es verfolgt haben,nicht...**
- antworten
- Waran** 19 vor 10 Stunden 0 1
- Das weiß eigentlich keiner und...**
- antworten
- xx1xx** 19 vor 11 Stunden 1 1
- strache geht es nur um Posten**
daher die Nähe zur SPÖ
- antworten
- Katmai** vor 12 Stunden 2 2
- Das erinnert mich an die Zeit zwischen 1928 und 1931 in der NSDAP**
Da haben auch immer wieder verschiedene Gruppen, Grüppchen und Regionalverbände versucht, Hitler aus der Parteiführung zu drängen. Rechtsextremisten scheinen da eine besondere Neigung zu solchen Konflikten zu haben. Pegida und AfD lassen grüßen. Blöd halt, dass denen die Schafe nachrennen und nicht wissen, dass der Fleischhauer wartet.
- antworten
- Cogito - ergo sum** 1 vor 13 Stunden
- Gigl oder Gogl - mir wurscht
- antworten
- Beobachter zweiter Ordnung** 1 vor 11 Stunden 1 4
- Kickl oder Kackl...**
- antworten
- leberkasi** 5 vor 13 Stunden 1 3
- wurscht sollte es ihnen echt nicht sein.**



Karl Schnell will neue Gesichter für die Stadt-FPÖ statt "Chaoten-Team", Mediation von Strache

unerwünscht

F P Ö - P O D I U M

Protest gegen Hofburg-Veranstaltung mit Wilders und Strache [180]

Treffen der Rechtspolitiker am Freitagabend, Gegenkundgebung auf dem Heldenplatz

W I E N - L A N D S

FPÖ forderte "Rückführung" legal aufhältiger Fremder [146]

Wiens Landespartei sekretär Jenew ein: Asyleintrag sei "Privatmeinung" eines Funktionärs der FPÖ Wien-Landstraße

S T . P Ö L T E N

Walter Rosenkranz mit 88,95 Prozent zu Niederösterreichs FP-Obmann gewählt [25]

Kämpferische Töne von Strache in Richtung kommende Wahlen

F P Ö - Z U W Ä C H

"Unstoppable": Strache sieht sich auf dem Durchmarsch [823]



Seit dem Wahlsonntag hält sich die FPÖ für nicht mehr zu stoppen.

Experten konstatieren, dass SPÖ und ÖVP ihrem Antiausländerkampf wieder einmal die falschen Strategien entgegengesetzt hätten

auch sie müssen das desaster dieser unfähigen der unfähigsten wieder mitbezahlen.

antworten 



▶▶ **Oarscherkarl** 7

0  1

vor 10 Stunden

Und wenns mir nicht wurscht ist, bezahle ich nix?

antworten 



AlbertCamus

0  4

vor 13 Stunden

Laut Kurier bastelt der Schnell an einer Bundespartei. Wäre doch schön wenn das stimmt.

antworten 



leberkasi 5

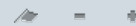
1  4

vor 13 Stunden

hoffe in zukunft zahlen effen und effenwähler die zeche selbst.

demokratie kann ja wohl nicht heißen, dass die (halbwegs) denkenden wähler deren zeche zahlt.

antworten 



▶ **Zeitspur** 4

0  2

vor 13 Stunden

...habe bereits per Notariats-Akt kundgetan, dass ich für keinen Schaden mehr aus diesem übervollen Scheißhaus mehr aufkommen werde; da kann der Schelling noch so viele Milliarden von mir fordern, ich scheiß drauf ...

antworten 



conrad rentsik

0  10

vor 15 Stunden

Ganze Partei - volle Blase

antworten 



256 cu inch

0  6

vor 15 Stunden

Frei nach Helmut Qualtinger

A Stierkampf, a matte Sache
Schnell Salzburg gegen 1.HC Strichi-Kackl,
dass nennt man Brutalität

antworten 



Korgan_ 1

0  15

vor 15 Stunden

Er habe viel Zuspruch von "den Menschen auf der Straße"

Ich find das immer so süß: " Er habe viel Zuspruch von "den Menschen auf der Straße" erhalten"

Wie kann ich mir das vorstellen? Da fliegen die Fetzen und Herr Schöppl läuft dann durch die Straßen und das "gemeine Volk" jubelt ihm zu und schreit "nicht aufgeben, wir glauben an dich!"?

Immer wenn ich DIESEN Satz lese (egal ob FPÖ oder eine andere Partei) ist mir irgendwie klar, dass die intern so dermaßen zerstritten sind, dass jeder gegen jeden kämpft und keiner mehr dem anderen traut, weil dieser mitunter ihm in den Rücken fallen kann...

Dann muss man sich auf die "Menschen auf der Straße" berufen - irgendeine anonyme Masse an unbekanntenen Personen, die angeblich hinter einem steht... armselig

antworten 



▶ **Mr.MW**

1  2

vor 12 Stunden

es ist ein Ausspruch von Dummen für Dumme.

antworten 



▶▶ **MUNGO1** 5

1  1

vor 4 Stunden

Aber war das nicht ein Ausspruch der SPÖ?

Irrtum natürlich nicht ausgeschlossen:-))

antworten 

Hellingvliegen

vor 16 Stunden

2  17

Ja bitte....

zerfetzt euch was das Zeug hält. So lange es der FPÖ schadet ist 's gut.

antworten 

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notw endigerw eise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, w elche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten w idersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuw iderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2015

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Egenbedarf.
Eine Weiterverw endung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

[Impressum & Offenlegung](#)
[Datenschutzrichtlinie](#)
[AGB](#)

[derStandard.at](#) · [dieStandard.at](#) · [d&Standard.at](#) · [FINDEN.at](#) · [AUTOGOTT.AT](#) · [HAUSBrot.at](#)